

Produktname: GluR1 (12Y10) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe11490**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IP 1:10-1:100

tnis

Molekulargewicht 102kDa

Antigen-Informationen

Genname	GRIA1
Alternative Namen	Glutamate receptor 1; GluR-1; AMPA-selective glutamate receptor 1; GluR-A; GluR-K1; GluRA; GluRK1; Glutamate receptor ionotropic, AMPA 1; GluA1; GRIA1; GLUH1; GLUR1;
Gen-ID	2890.0
SwissProt ID	P42261
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Glutamatrezeptors 1 (AMPA-Subtyp)

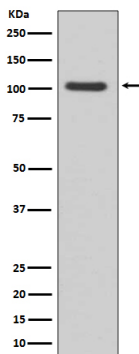
Hintergrund

AMPA- (α -Amino-3-hydroxy-5-methyl-4-isoxazolpropionsäure), Kainat- und NMDA-Rezeptoren (N-Methyl-D-aspartat) bilden die drei Hauptfamilien ionotroper, glutamatgesteuerter Ionenkanäle. AMPA-Rezeptoren (AMPA-Rs) bestehen aus vier Untereinheiten (GluR 1–4), die sich zu Homo- oder Heterotetrameren zusammenlagern und den Großteil der schnellen exzitatorischen Signalübertragung im zentralen Nervensystem vermitteln. AMPARs sind an der Synapsenbildung, -stabilisierung und -plastizität beteiligt. L-Glutamat wirkt als exzitatorischer Neurotransmitter an vielen Synapsen im zentralen Nervensystem. Die Bindung von L-Glutamat an den ionotropen Glutamatrezeptor induziert eine Konformationsänderung, die zur Öffnung des Kationenkanals führt und somit das chemische Signal in einen elektrischen Impuls umwandelt. Der Rezeptor desensibilisiert daraufhin rasch und geht in einen vorübergehenden inaktiven Zustand über, der durch die Anwesenheit eines gebundenen Agonisten gekennzeichnet ist. In Gegenwart von CACNG4, CACNG7 oder CACNG8 zeigt er eine Resensibilisierung, die sich durch eine verzögerte Akkumulation des Stromflusses bei fortgesetzter Glutamat-Applikation äußert.

Forschungsbereich

Neurowissenschaften

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der GluR1-Expression in menschlichem Hirnlysat.